

kann ich freilich nicht ganz bestimmen; doch wäre mir mit einem Darlehn von 25 L[ouis]d[o]r schon beträchtlich geholfen, und selbst noch weniger würde mir doch als Anfang und Hoffnung wohl auch das übrige zu bekommen aufrichtend sein.

5 Hier hab' ich sparsam gelebt, 320 francs etwa aber brauche ich doch monathlich, unter das komme ich nicht aus. — Und nun hab ich hier auch nichts mehr zu verdienen; was rechtes (litterarisches) kann ich gar nicht von hier aus anfangen, und kann nur gar zu bald wohl ganz abgeschnitten sein, wo ich denn eben so gut hier verhungern könnte  
0 wie in einer afrikanischen Wüste. Meine Freunde hier, die selbst für sich viel zu thun und zu arbeiten haben in der schwierigen Zeit haben gethan was sie versprochen; für zwei Vorlesungen 1) der Philosophie 2) Universalgeschichte, wovon ich die erste seit dem März lese haben sie mir 200 französische L[ouis]d[o]rs gegeben; davon hab' ich seit  
15 1 $\frac{1}{2}$  Jahren gelebt, aber das geht nun zur Neige, und ich muß durchaus fort wenn ich nicht verlohren gehen soll.

Daß die Staël mich an den kleinen Prinzen von G.[otha] empfohlen, hat mich gefreut als ein Beweiß ihres Andenkens und ihrer Gutmüthigkeit. Freilich ist diese wüste wilde Zeit nicht die wo solche gelinde Mittel  
20 an der Stelle sind. Der kleinste reelle Dienst ist mir jezt mehr werth als tausend solche Empfehlungen, die ohnehin sehr planmäßig angelegt und mit Geduld fortgesetzt werden müßten, wenn ein Resultat dabei herauskommen soll. Vielleicht wenn wir zusammen in Deutschland wären, liesse sich eher auf diese Art etwas für mich ausrichten nach  
25 gemeinschaftlicher Ueberlegung und Sachkenntniß.

Ich habe Dir nun meine Lage ans Herz gelegt, wie sie ist, und erwarte mit Ungeduld Deine Antwort; und kannst Du etwas thun so thu es ja gleich. Ich umarme Dich von Herzen.

Friedrich.

30 *121. Friederike Helene Unger an August Wilhelm Schlegel*

Mein werther und verehrter Freund!

Es ist mir unaussprechlich wohl, daß das alte freundliche Verhältniß zwischen Sie, ihren Bruder, und mich, die so gern im Sinn ihres theuren Verstorbenen eingeth so ganz wieder hergestellt ist. Glauben Sie mir,  
15 daß die Stöhrung desselben meinem treflichen Unger, bis zum Erkranken angrif; und daß er noch in den letzten Zeiten, oft darüber sprach, wie es ihm geschienen habe, daß Ihrer Seits nicht ganz das alte herzliche Vertrauen wieder eingetreten sei? er sprach mit Wehmuth darüber; und lebte gern in der Erinnerung der Freuden die uns Ihr Auffenthalt mein  
3) theurer Freund bei uns gewährt hatte.